

INSM  
Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH  
Georgenstraße 22  
D-10117 Berlin

Carl-Victor Wachs  
Pressesprecher

wachs@insm.de  
M +49 176 61649030

[insm.de](https://www.insm.de)

Pressemitteilung

Berlin, 11.12.2023

## **Um das Bürokratiemonster zu besiegen: INSM kombiniert Tinder und Abgeordnetenwatch / Das neue Bürokratie-Paten-Portal ist da**

Berlin – Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) präsentiert heute das „Bürokratie-Paten-Portal“, ein Online-Tool, mit dem Politiker sich gegen das deutsche Bürokratiemonster stemmen können. Idee: Bundestagsabgeordnete können sich aus einer von der INSM zusammengestellten Liste von 100 unnötigen bürokratischen Regeln eine aussuchen, für deren Abschaffung oder Abmilderung sie sich einsetzen wollen, ganz nach dem Tinder-Motto: Jedes Töpfchen findet sein Deckelchen.

Zum Startschuss sind bereits zehn Politiker dabei, darunter von der CDU/CSU-Fraktion die wirtschaftspolitische Sprecherin Julia Klöckner, der für Bürokratieabbau zuständige rechtspolitische Sprecher Günter Krings sowie die stellvertretende CDU-Generalsekretärin Christina Stumpp und die Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Gitta Connemann. Von der FDP-Fraktion hat sich der Arbeits- und Sozialpolitiker Carl-Julius Cronenberg angemeldet. Kurz vor Start hatte die INSM die Abgeordneten von SPD, CDU/CSU, Grünen und FDP angeschrieben und eingeladen, mitzumachen.

Wie bei Abgeordnetenwatch machen die Abgeordneten selbst transparent, was sie konkret zur Abschaffung der von ihnen gewählten Regulierung unternehmen: vom Brief an das zuständige Ministerium, über Gespräche mit betroffenen Verbänden bis hin zu offiziellen Anfragen oder Anträgen im Parlament.

INSM-Geschäftsführer Thorsten Alsleben: „Während andere über Bürokratieabbau nur reden, handeln wir – gemeinsam mit Politikern.“ Eine Art Mischung aus „Tinder“ und „Abgeordnetenwatch“ nennt Alsleben das Portal. „Wir erleichtern Politikern parteiübergreifend und konkret, beim Bürokratieabbau mitzumachen.“